



DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Düsseldorf Duisburg, 18. Januar 2019

„Nils Karlsson Däumling“: Neues Musiktheater für Kita-Kinder

Im Auftrag der Jungen Opern Rhein Ruhr hat der Komponist **Thierry Tidrow** Astrid Lindgrens Erzählung „Nils Karlsson Däumling“ nach einem Libretto von **Manfred Weiß** vertont. Die Kinderoper in kleiner Besetzung mit einer Sopranistin (Annika Boos) und einer sprechenden Geigerin (Karin Nakayama) ist als **mobile Produktion für Kindergartenkinder ab 4 Jahren** konzipiert: In der Inszenierung von **Anselm Dalferth** besucht sie ab dem 22. Januar zehn Kindertagesstätten in Düsseldorf, Erkrath, Ratingen, Köln, Korschenbroich und Neukirchen-Vluyn. Nach weiteren Aufführungen in fünf Kinderkrankenstationen wird sie auch in Bonn und Dortmund gespielt.

Ergänzend zu den Familienopern auf den großen Bühnen in Düsseldorf, Duisburg, Dortmund und Bonn richten sich die Jungen Opern Rhein Ruhr erstmals an ein jüngeres Publikum ab 4 Jahren – Kinder im Kindergartenalter, die in ihrem vertrauten Umfeld mit dem Musiktheater in Berührung kommen. „Nils Karlsson Däumling“ ist ein neuer Baustein in unserem breitgefächerten Angebot für Kinder und Jugendliche, und ich freue mich besonders, dass es uns nach der großen Familienproduktion „Ronja Räubertochter“ zum wiederholten Mal gelungen ist, eine Geschichte von Astrid Lindgren für musikalisches Theater adaptieren zu dürfen“, sagt **Christoph Meyer**, Generalintendant der Deutschen Oper am Rhein.

Erzählt wird Astrid Lindgrens Geschichte von Bertil, der oft allein zu Hause ist, weil seine Eltern arbeiten müssen. Fürchterlich langweilig ist das – bis er eines Tages die Bekanntschaft von Nils Karlsson Däumling macht. Der nennt sich Nisse, ist so groß wie ein Daumen und wohnt in einem Mauseloch in Bertils Keller. Er lädt Bertil ein, ihn zu besuchen – doch da ist noch das Problem mit dem Größenunterschied! Glücklicherweise weiß Nisse Rat, und schon bald sind die beiden Freunde unzertrennlich.

Astrid Lindgrens unvergleichlicher Erzählstil und ihr Hauptmotiv – die Frage nach dem Groß und Klein – haben den Librettisten **Manfred Weiß** zu seinem Operntext inspiriert: „Da machen ‚Große‘ ein Stück für ‚Kleine‘, und genau wie in der Erzählung stellt sich die Frage, wie ‚klein‘ ich mich als Großer machen kann, damit das überhaupt geht.“ Auch der Komponist **Thierry Tidrow** sieht seine Aufgabe darin, die kindliche Welt – die Neugier, Freude und Agilität der Figuren – in die Musik zu übertragen: „Dabei ist es mir wichtig, nicht nur schöne Melodien, sondern einen Reichtum an interessanten Tönen, Klängen und Geräuschen zu produzieren.“ Die Kinder beobachten, wie auf der Geige ein Ton entsteht, wie er sich im Dialog mit der Sängerin entfaltet und das Spiel der beiden Figuren begleitet. „Wenn ich sehe, wie die Musik erzeugt wird, bekomme ich ein tieferes



DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Seite 2/2

Verständnis für den Klang, als wenn ich sie nur höre“, sagt der Regisseur **Anselm Dalferth**. Im variablen Bühnenbild von **Birgit Kellner**, im Spiel mit Requisiten und Kostümen lässt er Bertil in Nisses kleine Welt eintauchen.

[Infos und Trailer zum Stück](#) auf unserer Website www.operamrhein.de.

[Pressefotos zum Download](#) im Pressebereich unserer Website.

Pressekontakt:

Tanja Brill, Pressesprecherin

Tel. 0211.89 25 214, mobil 0174.96 77 155, E-Mail: t.brill@operamrhein.de

Junge Opern
Rhein Ruhr

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Eine Kooperation der Deutschen Oper am Rhein mit dem Theater Dortmund und dem Theater Bonn im Rahmen von „Junge Opern Rhein-Ruhr“ mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und der Ralf und Uschi Kutscheit Stiftung über den Freundeskreis der Deutschen Oper am Rhein.